

Wie kann es mit euerem Projekt weitergehen?

Euer Projekt im Profilsseminar „Demokratie in Aktion“ ist ein wichtiger Schritt, um eure Ideen in die Schule oder euer Umfeld einzubringen. *Doch was passiert nach dem letzten Seminartermin – oder wenn die Schulzeit endet?*

Die folgenden Beispiele zeigen, wie andere junge Menschen ihre Ideen verstetigt haben: als feste Gruppen, regelmäßige Aktionen oder sogar als Teil kommunaler Strukturen. Lasst euch davon inspirieren!

Verstetigung eures Projekts

Informiert euch über die bestehenden Projekte: Wie könnte euer Projekt langfristig weitergeführt werden?

Nutzt die folgenden **Leitfragen** als Orientierung:

- **Strukturen schaffen:** Gibt es eine Möglichkeit, euer Projekt als AG, Initiative oder Wahlpflichtkurs zu verstetigen?
- **Verbündete finden:** Wer könnte euch unterstützen (Lehrkräfte, SV, externe Partner:innen, Gemeinde, ...)?
- **Verantwortung regeln:** Wer übernimmt was – auch, wenn einzelne von euch die Schule verlassen?
- **Sichtbarkeit erhöhen:** Wie könnt ihr neue Mitstreiter:innen gewinnen und euer Projekt bekannt machen?

Haltet eure Ideen auf einem Plakat oder in einem kurzen Text fest – als **„Zukunftsplan“** für euer Projekt. Ihr könnt diesen auch im Abschlussgespräch oder auf der Abschlussveranstaltung vorstellen.

* Kinder- und Jugendbeirat Forst

- Forst, Brandenburg
- ca. 18.000 Einw.
- teilweise städtisch
- 11 Mitglieder (10-21 Jahre alt)

Ein Beiratsmitglied sagt:

„Das übergeordnete Ziel unserer Gruppe ist es, wieder einen Treffpunkt für Jugendliche zu bekommen, einen Ort, an dem alle Facetten bedient werden, wo man draußen Sport machen kann, wo jeder hinkommen kann, wo man feiern kann.“



- Interessensvertretung für Kinder und Jugendliche
- Kämpfen für das Jugendzentrum „Eastside“
- Haben Jugendbänke und Mülleimer gestaltet und aufgestellt

* Go-Team Colditz

- Colditz, Sachsen
- ca. 8.500 Einw.
- ländlich
- 40 Teilnehmende (8-21 Jahre alt)

Ein aktiver Jugendlicher sagt:

„Wir entscheiden uns für Projekte, indem wir erstmal gucken, was machbar ist. Wir suchen nichts Utopisches.“



- Es gab keinen Jugendclub/ Angebote für Jugendliche
- Organisieren ein Open-Air-Kino, ein Jugendcafé & Graffiti-Workshops
- Umgestaltung des Markplatzes mit Orten für Jugendliche
- Ungenutzte Gartenfläche & Laube mit neuem Stromanschluss als Treffpunkt umgebaut

* Mitmischer Twist

- Twist, Niedersachsen
- ca. 9.500 Einw.
- ländlich
- 20 Teilnehmende (12-19 Jahre alt)

Eine aktive Jugendliche sagt:

„Das Interessante an der offenen Form der Mitmischer ist, dass ich je nach Interesse verschiedene Themen angehen kann. Themen, die mich nicht interessieren, muss ich auch nicht verfolgen.“



- Es gab keinen Jugendclub/ Angebote für Jugendliche
- Organisieren ein Open-Air-Kino, ein Jugendcafé & Graffiti-Workshops
- Umgestaltung des Markplatzes mit Orten für Jugendliche
- Ungenutzte Gartenfläche & Laube mit neuem Stromanschluss als Treffpunkt umgebaut

* Tante Gerda - Freiraum für die Jugend

- Esslingen, Baden-Württemberg
- ca. 89.000 Einw.
- städtisch
- offene Teilnahme



- Brachflächen werden zu nutzbaren Räumen umgebaut
- Stadtstrand an der Neckar mit Film- und Konzertabenden, Beachvolleyball usw.
- Kulturcafé als Treffpunkt und Veranstaltungsraum
- Nutzung von innenstädtischen Flächen macht die Stadt insgesamt attraktiver
- Stadtentwicklung durch die Jugendlichen